

Pressemitteilung: 14 192-112/26

Arbeitsmarkt 1. Quartal 2026: Jede dritte Frau im Alter von 60 bis 64 erwerbstätig

Erhöhung des Frauen-Pensionsantrittsalters Hauptgrund für Anstieg

Wien, 2026-06-03 – Im 1. Quartal 2026 waren laut Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung von Statistik Austria um 20 200 mehr 60- bis 64-jährige Frauen erwerbstätig als im Vorjahresquartal. Hauptgrund für diesen Anstieg ist die schrittweise Erhöhung des Pensionsantrittsalters der Frauen seit Anfang 2024. Während vor Beginn dieser Anhebung (1. Quartal 2023) nicht einmal jede fünfte Frau (18,7 %) dieser Altersgruppe erwerbstätig war, ist es aktuell bereits jede dritte (32,2 %).

„Im 1. Quartal 2026 ist im Vergleich zu den ersten 3 Monaten des Vorjahres die Zahl der Erwerbstätigen um 24 800 gestiegen. Der Beschäftigungszuwachs entfiel zum Großteil auf Frauen in den höheren Altersgruppen. In der Gruppe der 60- bis 64-jährigen Frauen gab es einen Zuwachs von 20 200 Erwerbstätigen im Vergleich zum 1. Quartal 2025. Damit ist die Erwerbstätigenquote der Frauen dieses Alters um 5,4 Prozentpunkte gestiegen, was vor allem mit der schrittweisen Anhebung des Pensionsantrittsalters von Frauen zusammenhängt. Aktuell ist fast jede dritte 60- bis 64-jährige Frau erwerbstätig“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

Jede dritte 60- bis 64-jährige Frau ist erwerbstätig

Im 1. Quartal 2026 waren durchschnittlich 4 468 900 Personen ab 15 Jahren nach internationaler Definition erwerbstätig, und damit um 24 800 mehr als im 1. Quartal des Vorjahres. Die Erwerbstätigenquote, also der Anteil der Erwerbstätigen an allen Personen von 15 bis 64 Jahren, stieg damit seit dem Vorjahr auf 73,9 % (+0,4 Prozentpunkte). Besonders stark erhöhte sich erneut die Quote der 60- bis 64-Jährigen: Im 1. Quartal 2026 waren 40,2 % dieser Altersgruppe erwerbstätig, das sind um 3,0 Prozentpunkte mehr als im Jahr zuvor.

Dieser Anstieg beruht überwiegend auf der höheren Erwerbsbeteiligung der Frauen dieses Alters und ist vor allem auf die seit 1. Jänner 2024 schrittweise Anhebung ihres gesetzlichen Pensionsantrittsalters zurückzuführen. Während im 1. Quartal 2023 18,7 % der 60- bis 64-jährigen Frauen – also knapp jede fünfte – erwerbstätig waren, stieg dieser Anteil im 1. Quartal 2024 auf 23,2 % (+4,5 Prozentpunkte) und im 1. Quartal 2025 weiter auf 26,8 % (+3,6 Prozentpunkte). Im 1. Quartal 2026 lag die Erwerbsbeteiligung schließlich bei 32,2 % (+5,4 Prozentpunkte), womit inzwischen fast jede dritte Frau dieser Altersgruppe erwerbstätig ist. Auch bei Männern derselben Altersgruppe nahm die Erwerbsbeteiligung zu, jedoch deutlich schwächer (1. Quartal 2023: 46,5 %; 1. Quartal 2026: 48,3 %, siehe Grafik).

Arbeitslosenquote ist auf 6,3 % weiter angestiegen

Die Zahl der Arbeitslosen nach internationaler Definition ist abermals gestiegen. Im 1. Quartal 2026 waren insgesamt 301 900 beschäftigungslose Personen aktiv auf Arbeitssuche und für die Arbeitsaufnahme verfügbar, und damit um 17 700 mehr als im Vorjahresquartal.

Die Arbeitslosenquote stieg damit gegenüber dem Vorjahresquartal leicht um 0,3 Prozentpunkte auf 6,3 %. Dabei war bei Männern ein geringerer Zuwachs (+0,1 Prozentpunkte auf 6,7 %) zu verzeichnen als bei

Frauen (+0,5 Prozentpunkte auf 5,9 %). Der stärkere Anstieg bei arbeitslosen Frauen konzentrierte sich im 1. Quartal 2026 dabei ausschließlich auf die jüngeren Altersgruppen: Besonders ausgeprägt war er bei den 25- bis 34-jährigen Frauen, deren Arbeitslosenquote um 1,9 Prozentpunkte auf 7,4 % anstieg.

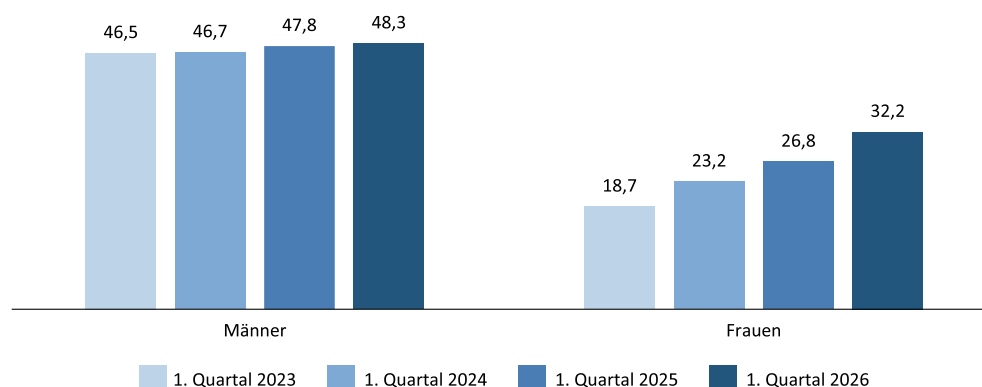
Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit

Erwerbstätige und Arbeitslose (ILO-Konzept)	Einheit	1. Quartal 2026	Veränderung zum ... (absolut bzw. in %-Punkten)	
			4. Quartal 2025	1. Quartal 025
Erwerbstätige (ab 15 Jahren)	1 000	4 468,9	-48,0	24,8*
Erwerbstätigenquote ¹ (15 bis 64 Jahre)	%	73,9	-0,8	0,4*
Männer	%	76,8	-1,3	0,6*
Frauen	%	70,9	-0,2*	0,3*
Erwerbstätige (60 bis 64 Jahre)	1 000	272,5	-2,8*	25,0
Männer	1 000	161,7	-2,6*	4,8*
Frauen	1 000	110,8	-0,1*	20,2
Erwerbstätigenquote ¹ (60 bis 64 Jahre)	%	40,2	-0,6*	3,0
Männer	%	48,3	-1,0*	0,5*
Frauen	%	32,2	-0,2*	5,4
Arbeitslose	1 000	301,9	31,8	17,7*
Arbeitslosenquote ²	%	6,3	0,7	0,3*
Männer	%	6,7	0,9	0,1*
Frauen	%	5,9	0,4*	0,5*

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung. – Internationale Definition des Erwerbsstatus nach dem ILO-Konzept. Nicht signifikante Veränderungen sind durch * gekennzeichnet. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

1) Erwerbstätige in Prozent der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe. – 2) Arbeitslose in Prozent der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Arbeitslose) im Alter von 15 bis 74 Jahren.

Erwerbstätigenquoten der 60- bis 64-jährigen Männer und Frauen – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung. – Internationale Definition des Erwerbsstatus nach dem ILO-Konzept. – Erwerbstätigenquote: Erwerbstätige in Prozent der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe.

Detaillierte Ergebnisse sowie weiterführende Informationen zum Arbeitsmarkt des 1. Quartals finden Sie auf unserer [Website](#) im Bericht „Arbeitsmarktstatistik 1. Quartal 2026“ unter „Publikationen“ sowie unter „Detailergebnisse“.

Informationen zur Methodik, Definitionen:

Bei der europäischen Arbeitskräfteerhebung (AKE), die in allen Mitgliedsländern der EU stattfindet, werden in zufällig ausgewählten privaten Haushalten Informationen zu Erwerbstätigkeit und Arbeitsuche in standardisierter Form erhoben. In Österreich wird die AKE im Rahmen des Mikrozensus durchgeführt – eine Stichprobenerhebung, bei der wöchentlich ca. 1 500 Haushalte befragt werden. Diese Daten werden auf die Bevölkerungszahl hochgerechnet.

Erwerbstätige: Nach internationaler Definition (ILO-Konzept) gelten Personen als erwerbstätig, die in der Referenzwoche mindestens eine Stunde gearbeitet haben oder die wegen Urlaub, Krankheit usw. nicht gearbeitet haben, aber normalerweise einer Beschäftigung nachgehen. Präsenz- und Zivildienstler sind ausgeschlossen.

Arbeitslose: Nach internationaler Definition (ILO-Konzept) zählen Personen, die nicht erwerbstätig sind (s. o.) und in der Referenzwoche oder den drei vorhergehenden Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben, als arbeitslos. Ebenfalls als arbeitslos gelten Personen, die bereits eine Jobzusage haben und diesen Job innerhalb von drei Monaten antreten. Zusätzlich dazu müssen sie innerhalb der nächsten beiden Wochen nach der Referenzwoche eine Arbeit aufnehmen können. Die **Arbeitslosenquote** ist der Anteil der Arbeitslosen an allen Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Arbeitslose), jeweils im Alter von 15 bis 74 Jahren.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an das

Team der Arbeitskräfteerhebung unter ake@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA

Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich vorbehalten. Eine Weiterverwendung ist bei Quellenangabe und korrekter Wiedergabe gestattet.